

THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

THAYNGER
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Im Reiat
werben – ohne
Streuverluste.**

Christian Schnell, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

Guter Abschluss

Die Spar- und Leihkasse hat letztes Jahr gut gewirtschaftet. Die Verantwortlichen sind zufrieden. **Seite 2**

Neue Einsatzleiterin

Wechsel im Mahlzeitendienst Reiat: Karin Gabrieli löst Dora Bühler ab. **Seite 3**

Erschöpfte Eltern

Mütter und Väter kommen zuweilen an den Rand ihrer Kräfte – ein wenig diskutiertes Thema. **Seite 5**



Die Treibstoffpreise am Thaynger Zoll gehören zu den tiefsten in der ganzen Schweiz. Bild: vf

Benzinpreis auf früherem Niveau

Seit einem Jahr sorgt die Firma Petrol Tech GmbH mit ihrer Tankstelle am Thaynger Zoll für günstige Preise. Trotz Herausforderungen durch Preis- und Nachfrageschwankungen hält der Inhaber am Standort fest. Der Benzinpreis ist wieder auf dem Vorkriegsniveau.

THAYNGEN Das vergangene Jahr war ein Jahr der Extreme. Infolge des Ukrainekrieges und den damit verbundenen Sanktionen stieg der Preis für Benzin und

Diesel auf weit über zwei Franken an. Am Thaynger Zoll war der Anstieg etwas moderater. Grund war die Tankstelle der Firma Petrol Tech GmbH, die seit Anfang Februar 2022 in Betrieb ist. Inhaber Michael Knobel (kleines Bild) sagte damals, dass er schlankere Strukturen habe und deshalb mit einer tieferen



Marge auskomme (ThA, 15.2.22 und 20.4.22).

In den Anfangsmonaten herrschte beim Thaynger Zoll ein harter Konkurrenzkampf. Oft unterboten die Mitbewerber den Preis des Neulings. Das hat mittlerweile aufgehört. Im Detail äussert sich Knobel nicht dazu. Aber er sagt: «Jeder darf die Preise so setzen wie er will.» Und: «Jetzt werden wenigstens keine Liter mehr unter dem Einstandspreis verkauft.» Thayngen bleibe nach wie vor einer der schweizweit günstigsten Orte. Das Jahr 2022 ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

GEDANKENSPLITTER

Vereinsleben macht gesund

Geahnt haben wir es schon lange. Aber jetzt liegt es schwarz auf weiss vor. Zum Glückseligkeit braucht es vor allem eines: gute zwischenmenschliche Beziehungen. An der Universität Harvard im US-Bundesstaat Massachusetts läuft ein bemerkenswertes Forschungsprojekt. Seit 85 werden Menschen in regelmässigen Abständen über die Ursachen ihres Wohlbefindens befragt. Im nun erschienenen Buch «The Good Life» von Robert Waldinger und Marc Schulz werden die Erkenntnisse präsentiert. Unter Beziehungen sind nicht alleine Paarbeziehungen gemeint, sondern auch Freundschaften, Familie, Kolleginnen und Kollegen, Nachbarschaftsbeziehungen oder Zufallsbegegnungen. «Gute Beziehungen machen uns gesünder und glücklicher», betonen die beiden Buchautoren. Beruflicher Erfolg, Wohlstand, ausreichende Bewegung oder gesunde Ernährung sind nicht unwichtig, stehen aber nicht an vorderster Stelle.

Das Pflegen guter Beziehungen ist wohl einer der Hauptgründe, weshalb sich Menschen zu Vereinen zusammenschliessen. Solche gibt es in unserer Gemeinde wahrlich viele. Sie engen manchmal zwar etwas ein, weil man sich verpflichten muss. Aber sie sind unheimlich gesund!



Vincent Fluck
Redaktor

«Erfreulicher Geschäftsverlauf»

Die Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen hat das vergangene Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen, wie sie mitteilt. Die Aktionärinnen und Aktionäre dürfen auf eine gleich hohe Dividende wie im Vorjahr hoffen.

THAYNGEN Geprägt war das Jahr 2022 vom Ende der Niedrigzinsen. Als Reaktion auf die steigende Inflation hatte die Schweizerische Nationalbank den Leitzins in drei Schritten von minus 0,75 Prozent auf plus 1 Prozent erhöht. Infolgedessen stiegen die Zinssätze, insbesondere auch die Kreditzinsen, deutlich an. Die Bilanzsumme konnte um 16,3 Millionen Franken

oder 2,4 Prozent auf 692 Millionen Franken ausgeweitet werden. Die Ausleihungen an Kunden stiegen noch stärker, um 3,7 Prozent oder 19,7 Millionen Franken. Die Kundengelder konnten gut gehalten werden. Die Liquidität der Bank lag während des ganzen Geschäftsjahres auf hohem Niveau.

In der Erfolgsrechnung konnte der rekordhohe Jahresgewinn vom

Vorjahr mit 1,8 Millionen Franken egalisiert werden. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft lag leicht tiefer als im Vorjahr, die übrigen Erträge

Kassenobligationen stärker nachgefragt

Bei den Kundengeldern stach im vergangenen Jahr der Anstieg der Kassenobligationen hervor. Er betrug nicht weniger als 4,5 Millionen Franken oder 38 Prozent. Dies als Folge der höheren und attraktiven Verzinsung. (ap)

(Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft, Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der übrige ordentliche Erfolg) konnten weiter gesteigert werden. Ebenfalls leicht höher fiel der Geschäftsaufwand aus. Dank des erfreulichen Geschäftsverlaufs konnte die hohe Substanz der Bank weiter geäuft werden. Vom guten Geschäftsergebnis sollen auch die Aktionäre profitieren, die Ausschüttung der Dividende wird wie im Vorjahr mit total 1,06 Millionen Franken vorgeschlagen.

Vorsichtig optimistisch für 2023

Für das Jahr 2023 sind die Bankverantwortlichen vorsichtig optimistisch gestimmt. Nach dem Ende der Pandemie kann die Wirtschaft im In- und Ausland langsam wieder hochfahren. Die Steigerung

ANZEIGEN

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 8. Februar A1540021
17.30 Israelgebet im Adler

Freitag, 10. Februar
10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat

Samstag, 11. Februar
17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 12. Februar
9.45 Gottesdienst mit Pfarrer
Sieglinde Ringling Kollekte:
RETO

Bestattungen: 13.–17. Februar,
Pfr. Matthias Küng,
Tel. 052 649 28 75
Sekretariat: 10–16 Uhr,
Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Donnerstag, 9. Februar A1539879
17.00 Santa Messa in italiano

Sonntag, 12. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier, anschliessend
Kirchenkaffee
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 7. Februar A1539997
20.00 Gebetsabend, FEG Cafeteria

Mittwoch, 8. Februar
14.30 Bibelgespräch, FEG Cafeteria

Sonntag, 12. Februar
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl,
Prediger: Hanspeter Nufer,
Kidstreff & Kinderhüte,
Chilekafi

Dienstag, 14. Februar
18.30 Unihockey U16, Turnhalle
Hammen
20.00 Goldgräber in Aktion (Lehrabend), FEG Cafeteria

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

Thayngen, im Februar 2023

*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und
traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

ABSCHIED UND DANK

In liebevoller Erinnerung und dankbar um gemeinsam Erlebtes, nehmen wir Abschied von Dir, unserer herzensguten Tante und Gotte

Elsbeth Keller

12. Februar 1937 – 22. Januar 2023

Du hast uns als Kinder und Jugendliche die «grosse Stadt Zürich» nähergebracht, in welcher Du jahrzehntelang gearbeitet und gelebt hast.

Die Neugierde und das Interesse am täglichen Leben, der Kultur – mit allen Facetten – und nicht zuletzt an uns allen, Deiner Familie, hast Du auch im älter werden nie verloren. Wir sind dankbar, wie viele Deiner Bekannten und Freunde, dass wir Dich einen Teil Deines Lebens begleiten durften.

In unseren Dank möchten wir alle einschliessen, welche Dir Elsbeth im Leben mit Freundschaft, Liebe und Wohlwollen begegnet sind.

Mit lieben Gedanken:

Beatrice Keller und Roland Meier

René Keller

Doris Keller und Urs Stamm

Markus Keller

Auf Wunsch der Verstorbenen erfolgt die Beisetzung im engsten Familienkreis.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Traueradresse: Familie Keller, Schlattergasse 4, 8240 Thayngen

A1540283

der Wirtschaftsleistung wird aber auf tieferem Niveau erwartet. Unsicherheiten bestehen insbesondere zur Entwicklung der Inflation und damit auch der Zinssätze. Mit der Fortführung der bewährten Geschäftsstrategie wird die Bank die kommenden Herausforderungen angehen und ihrer Kundschaft stets der verlässliche und kompetente Partner in allen Finanzgeschäften sein.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für den wertvollen Einsatz und allen Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären sowie Geschäftspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Andreas Pally Vorsitzender der Geschäftsleitung Spar- und Leihkasse Thayngen AG

Vertrag mit externem Frauenhaus

WINTERTHUR ZH Der Schaffhauser Regierungsrat hat mit dem Frauenhaus Winterthur eine Leistungsvereinbarung im Bereich des Opferschutzes und der Krisenintervention von gewaltbetroffenen Personen und ihren Kindern abgeschlossen. Die Vereinbarung gilt laut einer Mitteilung der Staatskanzlei für vier Jahre. Im Frauenhaus Winterthur finden Frauen ab 18 Jahren und ihre Kinder Schutz vor Gewalt und Beratung, wenn sie in der Partnerschaft oder in der Familie körperliche, psychische, sexuelle oder ökonomische Gewalt erleben.

Seit der Schliessung des Frauenhauses Schaffhausen im Jahr 2013 werden betroffene Frauen und deren Kinder in ausserkantonalen Frauenhäusern untergebracht, insbesondere im Frauenhaus Winterthur. (r.)

RPK-Mitglied gesucht

LOHN Da Philipp Streif im November zum Gemeinderat gewählt worden ist, musste er das Amt in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) aufgeben. Nun werde eine Nachfolge gesucht, teilt die Gemeindekanzlei mit.

Für Sabrina Alvarez, die als Stimmenzählerin zurückgetreten ist, konnte ein Ersatz gefunden werden: Johanna Brühlmann tritt am 12. März zur Wahl an. (r.)

Wechsel der Einsatzleitung

Seit Anfang Januar sorgt Karin Gabrieli als neue Einsatzleiterin mit ihrem Team für die Verteilung der Mahlzeiten im Reiat.

THAYNGEN Nach langjähriger Tätigkeit bei Pro Senectute Kanton Schaffhausen hat Dora Bühler als Einsatzleiterin des Mahlzeitendienstes per 31. Dezember 2022 ihre Funktion abgegeben. Seit dem 1. Januar dieses Jahres übernimmt Frau Karin Gabrieli, welche bereits seit einigen Jahren als Fahrerin des Mahlzeitendienstes Reiat tätig ist, die Aufgaben von Dora Bühler. Mit dieser Lösung kann Kontinuität gewährleistet werden, die den Kundinnen und Kunden zugutekommt. Das Team der Fahrerinnen und Fahrer wird neu durch Bettina Niegel sowie Marianne und Hanspeter Bühler ergänzt.

Preise nicht an Inflation angepasst

Der Stiftungsrat hat zudem beschlossen, trotz der allgemeinen Kostensteigerungen und einer Zunahme der Teuerung die gestiegenen Kosten für die Mahlzeiten nicht

Benzinpreis auf früherem Niveau

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... haben nicht nur die Endkunden als extrem erlebt. Auch für ihn seien die stark schwankenden Preise herausfordernd gewesen, sagt Knobel. Von Experten sei zu hören gewesen, dass sie eine solche Volatilität noch nie erlebt hätten.

Anspruchsvoll war es auch von Juni bis August, als Deutschland die Benzinsteuern um rund 30 Cents pro Liter senkte. Für Schweizer wurde es interessant, ennet der Grenze zu tanken. «Mein Verkauf wie auch der Verkauf der anderen Tankstellenbetreiber litt in dieser Zeit stark.» Positiver Nebeneffekt: Etwa ab dann hörte der Preiskampf auf der Schweizer Seite auf. Die veränderte Situation liess dafür keinen Spielraum mehr.

Inzwischen liegt das Niveau der Treibstoffpreise wieder da, wo es vor dem Krieg war. Für Bleifrei 95 war bei der Petrol Tech GmbH unlängst



Von links: Hanspeter Bühler (Thayngen), Bettina Niegel (Thayngen), Karin Gabrieli (Lohn); Marianne Bühler (Thayngen) fehlt. Bild: zvg

an die Kundinnen und Kunden weiterzugeben. Damit nimmt die Organisation ihre soziale Verantwortung wahr, und mit den gleichzeitig in Kauf genommenen Mindereinnahmen entlastet sie das Budget der Kundinnen und Kunden, sodass diese mehr Geld zur Verfügung haben für andere Bedürfnisse.

Der Mahlzeitendienst Reiat bedient Büttenhardt, Lohn, Stetten, Dörflingen und Thayngen mitsamt den Ortsteilen Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen und Opfertshofen.

Susanna Fontana-Scherer Leiterin Service, Pro Senectute Kanton Schaffhausen

Bergrennen eine Woche früher

OPFERTSHOFEN Es kommt zu einer Zweitaufgabe des «Rendezvous am Kleinen Klausen» (RAKK). Kürzlich (ThA, 4.1.) teilte das Organisationskomitee mit, dass dafür das Wochenende vom 14. und 15. September 2024 vorgesehen sei. Nun hat es dieses Datum korrigiert und den Anlass um eine Woche auf den 7. und 8. September 2024 vorverschoben. «Leider haben wir bei der Planung des RAKK 24 übersehen beziehungsweise nicht realisiert, dass das Datum des 15. Septembers 2024 auf einen eidgenössischen, hohen Feiertag, namentlich den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag fällt», schreibt OK-Präsident René Meier in einer Mitteilung. An einem hohen Feiertag seien Sportveranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen ausdrücklich verboten.

Das erste Mal durchgeführt worden ist der Erinnerungslauf am 9. und 10. Oktober 2021. (r.)

1.65 zu zahlen, letzte Woche lag der Preis bei 1.70. Den jüngsten Anstieg ortet Michael Knobel in den Bestrebungen der USA, ihre tiefen Reserverbestände wieder aufzufüllen und den damit verbundenen Spekulationsgeschäften auf den Märkten. Wie Knobel weiter sagt, setzt sich der Preis an der Zapfsäule aus verschiedenen Faktoren zusammen: der Höhe des Erdölpreises, dem Dollar-Wechselkurs, den Preisen für die Rheinfahrt, den Steuern und Weiterem mehr.

Standort Thayngen bleibt

Am Standort Thayngen hält Michael Knobel fest. «Ich bin nicht jemand, der die Flinte schnell ins Korn wirft», sagt er. Ausserdem habe er Verträge, die er einhalten wolle, und die Möglichkeit zu verlängern. «Bis die dritte Ziffer der Jahreszahl eine Drei ist, werde ich sicher in Thayngen bleiben. Das ist der Plan.» Nebst seiner anderen Tankstelle in Pfäffikon SZ möchte er noch weitere eröffnen. Er sei aktiv dran. Aber: «Es ist nicht einfach, Tankstellen zu finden.» (vf)

Sängerfründ Täinge

Chränzli 2023

18. Februar 2023

Motto: REMINDER

*Rückblick auf 10 Jahre Chränzli
unter der Leitung von Thomas Wezstein*

Türöffnung: Samstagmittag 13.00 Uhr
Beginn: Samstagmittag 14.00 Uhr

Türöffnung: Samstagabend 18.30 Uhr
Beginn: Samstagabend 20.00 Uhr

Eintritt: Mittag Fr. 10.00 Kinder Fr. 5.00
Abend Fr. 12.00 Kinder Fr. 5.00

Reckensaal Thayngen

Festwirtschaft / Theater / Tombola

A1539877

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Für Sie persönlich
vor Ort **in Schaffhausen.**

www.bruetsch.ag

B

- FENSTER
- TÜREN
- VERGLASUNGEN

BRÜTSCH

Kesselstrasse 7
8200 Schaffhausen
Tel. 0848 401 401
info@bruetsch.ag

Einfach komfortabel.

A1526909

BRAUCHLI

TANKREVISIONEN

Rosemarie Brauchli



Koni Brauchli

**SEIT ÜBER 20 JAHREN
FÜR SIE DA!**

- LECKWARNGERÄTESERVICE
- AUSSERBETRIEBNAHMEN
- BOILERENTKALKUNGEN
- NEU-TANKANLAGEN
- TANKDEMONTAGEN
- BAUSTELLENTANKS

8264 Eschenz
Telefon 052 741 35 91
www.brauchli-
tankrevisionen.ch

Verlangen Sie eine kostenlose Offerte.

A1539869

THAYNGER
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Grossauflage

Die nächste Grossauflage mit 2955 Exemplaren

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen
inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern,
Hofen und Opfertshofen

am Dienstag, 21. Februar 2023

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie
Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1535000

Jeden Freitag das Wichtigste aus der
SCHAFFHAUSER WIRTSCHAFT
Jetzt Newsletter kostenlos abonnieren

zahltag
aus Schaffhausen
Schaffhauser Wirtschaft




Ein Engagement für die Region von:   

THAYNGER
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 32 38
redaktion@thayngeranzeiger.ch

Wenn die Familienfrau keine Kraft mehr hat

Burn-out ist ein Begriff, der vor allem im Zusammenhang mit Führungskräften verwendet wird. Burn-out ist aber auch ein Thema im Familienalltag, wenn Kinder, Haushalt und Erwerbsarbeit zu Überforderung führen. Lebensberaterin Regula Schütt weiss dies aus eigener Erfahrung. Sie unterstützt Betroffene.

THAYNGEN Es war vor sechs Jahren. Regula Schütt (kleines Bild) litt schon seit Längerem unter wiederkehrendem Schwindel. Eines Tages



kam ein Schwächeanfall dazu. Sie konnte kaum noch gehen und geriet wegen kleinsten Anstrengungen in Atem-

not. «Ich meinte, dass ich eine Krankheit habe. Bis die Ärzte mir sagten: «Es ist eine Erschöpfung.» Als ausgebildete Musikerin leitete sie bis zu drei Chöre, hatte abends und an den Wochenenden oft Proben und regelmässig Konzertauftritte. Daneben war sie auch als Familienfrau gefordert. «Ich hatte in der Musik hohe Ansprüche, und ich hatte daheim hohe Ansprüche», lautet eine der Erkenntnisse, die sie seither gewonnen hat.

Den Erschöpfungszustand – auch Burn-out genannt – hat die 43-Jährige überwunden. «Ich habe mir Hilfe geholt. Mir geht es seit

«Ich meinte, dass ich eine Krankheit habe. Bis die Ärzte mir sagten: «Es ist eine Erschöpfung.»»

fünf Jahren wieder gut.» Seither hat die Mutter zweier primarschulpflichtiger Kinder mit vielen Bekannten geredet und festgestellt, dass auch andere – vor allem Frauen – unter der Mehrfachbelastung leiden. Sie müssen Kinder, Haushalt, Erwerbsarbeit und andere Beschäftigungen unter einen Hut bringen. «Heutzutage gehen in der Schweiz mehr als 80 Prozent der Mütter einer Erwerbstätigkeit nach. Vor 30 Jahren waren es noch 60 Prozent. Gleichzeitig haben die Väter ihr Arbeitspensum nur unwesentlich gesenkt.» Dazu komme, dass es kaum noch Grossfamilien gebe, wo Grosseltern, Tanten und

Onkel bei der Kinderbetreuung mitwirkten. Schliesslich seien die hohen Ansprüche an sich selber zu nennen. Nach aussen vermittelte man das Bild, dass alles im Griff sei, dass man die perfekte Hausfrau und Mutter sei.

Obwohl Erschöpfung im Familienalltag verbreitet ist, wird kaum darüber geredet. «Das ist ein Tabuthema», sagte Regula Schütt. «Ich wünschte mir, man hätte damals, als ich betroffen war, mehr darüber gesprochen.»

Berufliche Neuorientierung

Die Krise gab Regula Schütt den Anstoss, sich beruflich neu zu orientieren. Sie besann sich darauf, dass sie sich ursprünglich zur Psychologie hingezogen gefühlt hatte. Nun ging sie dieser Neigung nach und liess sich zum Life-Coach ausbilden. Jetzt empfängt sie in ihrem Wohnhaus in Thayngen oder in einer Praxisgemeinschaft in Schaffhausen ihre Klientinnen und Klienten. Die Themen, mit denen die Ratsuchenden zu ihr kommen, sind vielfältig. Es geht etwa um eine berufliche Standortbestimmung oder Konflikte am Arbeitsplatz. Oft spielt die Mehrfachbelastung durch Beruf und Familie hinein.

Inseln für sich selber schaffen

Ein Grund, weshalb es bei Müttern zu Erschöpfungszuständen kommt: Oft nehmen sie ihre Bedürfnisse zu wenig ernst. In der Anfangszeit, wenn die Kinder klein

Onlinekurs für Mütter und Väter

Regula Schütt bietet nebst Einzelberatungen auch Gruppenkurse an. Darunter ist ein online angebotener «Resilienz-Workshop für Eltern». Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre Batterien aufladen können, damit sie als Eltern nicht mehr an den Rand ihrer Kräfte kommen. Sie lernen auch, was die Ursachen von Stress sein



Oft hat das Gefühl der Überforderung mit den zu hohen Ansprüchen an sich selbst zu tun. Symbolbild: pixabay.com

sind, geht es nicht anders. Doch wenn der Druck über Jahre anhält, kann es zu einer Abwärtsspirale führen. Laut Regula Schütt geht es darum, «Selbstfürsorge» zu betreiben, zu schauen, was einem guttut, und sich Inseln zu schaffen. Das

können, und erkennen die Symptome eines Burn-outs. Weiter erfahren sie, dass Resilienz das sogenannte Immunsystem der Seele ist. Auf ihren Alltag bezogen lernen sie, wie sie resilienter und dadurch ruhiger und gelassener werden können. (vf)

www.authentisch.art

kann zum Beispiel in Form von Meditation, Yoga, Sport oder künstlerischer Betätigung sein. Wichtig sei auch, Unterstützung anzufordern etwa in Form einer Haushaltshilfe oder mit anderen Müttern die Kinderbetreuung zu organisieren. Weitere Punkte sind, die eigenen Ansprüche herunterzuschrauben und im Alltag auch zu üben. Dann: die Agenda von unnötigen Verpflichtungen «entrümpeln», lernen, Nein zu sagen, und sich die Wertschätzung für die geleistete Familienarbeit selber geben. Regula Schütt sieht ihre Arbeit vor allem im Bereich der Prävention: etwas unternehmen, bevor man nervlich am Ende ist. Wenn sich das Burn-out breitgemacht hat, verweist sie an andere Fachpersonen. (vf)

■ BOLLIS FUNDSTÜCKE

Bäcker unterstützen die Hausfrauen



GASRATIONIERUNG

An die Winterthurer Hausfrauen!

Die scharfe Gasrationierung hat es mit sich gebracht, daß in vermehrtem Maß Kuchen, Aufläufe aller Art und verschiedene Backwaren dem Bäcker- und Konditormeister zum backen gebracht werden.

Wir sind gerne bereit, Ihnen zu helfen, die Härten der Gasrationierung zu mildern. Um aber ein Chaos in unseren Backstuben zu verhüten, wollen Sie bitte nachfolgende Regeln beachten.

1. Das Backgut soll in ganzen (nicht defekten) Formen aus Steingut oder Blech gebracht werden.
2. Die Formen sollen, um Verwechslungen zu vermeiden, beschriftet sein, am besten mit einem Blechanhänger, ein Stückchen Karton mit dem Namen der Eigentümerin in das Backgut gesteckt, kann auch genügen.
3. Um es dem Bäcker zu ermöglichen, seine Arbeitszeit und Ofenwärme zu regeln, bitten wir Sie, Backgut, das zum Mittagessen bestimmt ist, bis 10 Uhr vormittags in die Bäckerei zu bringen.
4. Speiseresten, die zum Nachtessen aufgewärmt werden wollen, in Form eines Eintopfgerichtes oder Auflauf, sollen bis 5 Uhr abends in der Bäckerei sein, und spätestens 6.15 Uhr abgeholt werden.
5. Flüssige Sachen, wie Suppen usw. können wir nicht annehmen, da durch Übersieden und Verschütten unsere Ofenplatten verschmutzt werden.

Liebe Hausfrau, wenn Sie obige Regeln befolgen, sind wir Ihnen sehr dankbar. Damit helfen auch Sie mit, die Gasknappheit zu überbrücken.

Mit freundlichem Gruß und vorzüglicher Hochachtung:

Bäcker- und Konditorenmeister-Verein Winterthur und Umgebung

Hans Rudolf Bolli aus Altdorf beliefert den «Thaynger Anzeiger» immer wieder mit Zeitungsartikeln aus den Kriegsjahren. In der Regel haben sie einen Bezug zur heutigen Zeit. Das ist auch bei der vorliegenden Bekanntmachung der Fall, die 1945 erschien. Wie ihr zu entnehmen ist, war damals – so wie heute – die Energie knapp. Deshalb wendeten sich die Bäcker und Konditoren der Stadt Winterthur an die Öffentlichkeit und boten die Mitbenutzung ihrer Öfen an. Was für ein originelles Angebot! Man stelle sich das in der heutigen Zeit vor! Das wäre wohl gar nicht mehr möglich. Stichwort: Lebensmittelhygiene.

Kochen mit Elektrizität

Die Gasrationierung fand wiederholt auch in den «Schaffhauser Nachrichten» ihren Niederschlag. Am 27. März 1945 ist zum Beispiel unter dem Titel «Gasrationierung und elektrisches Kochen» eine Mitteilung des Kriegsernährungsamts

abgedruckt. Darin steht: «Die von den zuständigen Amtsstellen in Zusammenarbeit mit den Fabrikanten elektrothermischer Apparate getroffenen Vorbereitungen zur beschleunigten Herstellung von elektrischen Einzelkochplatten konnten abgeschlossen werden. Es ist vorgesehen, allmählich bis Mitte dieses Jahres 100 000 Einzelkochplatten bereitzustellen. Damit wird zahlreichen Haushaltungen eine Ergänzung des Gasherdes durch einfache elektrische Kochapparate ermöglicht.» Dass heute so viele Elektroherde in Betrieb sind, hat wohl auch mit den damaligen Vorkommnissen zu tun. (vf)

Bereits erschienen: «Das Ährenlesen und die heutige Zeit» (ThA, 4.10.22); «Das Kriegselend des ukrainischen Volkes» (ThA, 18.10.22); «Vom Wildheuen zum Strom-Blackout» (ThA, 25.10.22); «Energiekrise 1944: Tannzapfen statt Kohle» (ThA, 8.11.22); «Flugzeugangriff auf einen Schweizer Zug» (ThA, 22.11.22).

Regierungsrat stellt

Der Regierungsrat hat am 24. Januar seine Ziele für das laufende Jahr präsentiert. Sie sind abgestimmt auf das Legislaturprogramm 2021 bis 2024.

Sibylle Meier

SCHAFFHAUSEN «Die Umsetzung einzelner Massnahmen aus der Entwicklungsstrategie 2030 (next.sh) und aus der Demografie-strategie ist eines der Hauptziele der Regierung im Jahr 2023», erklärte Regierungspräsident Dino Tamagni in der Begrüssung.

Von grosser Bedeutung ist zudem die Vorlage für die kantonale Umsetzung der OECD-Mindeststeuer sowie die Verabschiedung einer Digitalisierungsstrategie für die kantonale Verwaltung. Dank der weiterhin sehr guten Finanzlage kann der eingeschlagene Weg zur Entlastung der Einwohnerinnen und Einwohner weiterverfolgt und gleichzeitig kann verstärkt in die Infrastruktur des Kantons investiert werden.

Oberstes Ziel des Regierungsrates bleibt die weitere Stärkung von Schaffhausen als Lebens- und Wirtschaftsstandort. Weiterhin gilt es, die nationale und internationale Konkurrenzfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Schaffhausen zu sichern, zu festigen und zu stärken. So soll der Kanton im Wettbewerb der Standorte als «Anwendungsregion» für zukunftsgerichtete Vorha-

ben mittels thematischer Technologiefelder positioniert werden. Weiter sollen die Projekte der «Entwicklungsstrategie 2030» beziehungsweise «next.sh» priorisiert werden. Zudem sind die Grundlagen für wirksame Technologie- und Innovationsförderungsinstrumente als Kompensation der OECD-Mindeststeuer zu erarbeiten. Im Fokus steht die Erhöhung der Attraktivität und Anziehungskraft Schaffhausens für Fachkräfte und junge Familien zur Verbesserung der soziodemografischen Struktur mit dem Ziel der Profilierung Schaffhausens als lebenswerten, dynamischen

Im Fokus steht die Erhöhung der Attraktivität und Anziehungskraft Schaffhausens für Fachkräfte und junge Familien.

Wohnort im Grossraum Zürich. Ebenso soll die steuerliche Attraktivität des Kantons weiter verbessert werden.

Minderung des Lehrermangels

Bildungsdirektor Patrick Strasser pickte drei Schwerpunkte aus seinem Departement heraus und ging näher auf diese ein. Im Bildungsbereich steht die Umsetzung von Massnahmen zur Minderung des Lehrermangels zwecks Sicherung der Bildungsqualität im Vordergrund. Für den Kindergarten werden kurz- bis langfristig umsetzbare Unterstützungsmassnahmen ausgearbeitet. Dabei ist aber der Stichtag kein Thema, es sind andere Lösungen gefragt, führte Strasser aus.

Das Problem sei insbesondere, dass die Kinder beim Eintritt in den Kindergarten einen sehr unterschiedlichen Entwicklungsstand aufweisen. Etwas, das bereits auf das neue Schuljahr eingeführt wird, ist, dass die «Kleinen» im Kindergarten nur noch am Vormittag unterrichtet werden und die «Grossen» zusätzlich an zwei Nachmittagen. Um die von der Entwicklungsstrategie geforderte Ausbildung der Fachkräfte vor Ort zu stärken, werden Strategien für die Berufsbildung in Schaffhausen sowie für das Berufsbildungszentrum BBZ erarbeitet.

Fünf Schwerpunktthemen

Die regierungsrätlichen Ziele umfassen fünf Schwerpunktthemen: «Schaffhausen als Lebens- und Wirtschaftsstandort stärken», «Energie- und Klimastrategie umsetzen», «Demografiestrategie weiterentwickeln», «Digitalisierung der kantonalen Verwaltung vorantreiben» und «Auswirkungen Corona-Pandemie bewältigen». Sie sind im Internet unter www.sh.ch (Regierungsrat) einsehbar und ausführlich beschrieben. (r)

die Schwerpunkte für das Jahr 2023 vor



Von links: Walter Vogelsanger, Patrick Strasser, Regierungsratspräsident Dino Tamagni, Martin Kessler und Cornelia Stamm Hurter. Bild: sim

Investitionen in die Infrastruktur

Martin Kessler, Baudirektor, erklärte, dass im Infrastrukturbereich nach wie vor das Polizei- und Sicherheitszentrum sowie der Neubau des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes im Vordergrund stehen. Beim Polizei- und Sicherheitszentrum erfolgt der Abschluss der Submission Totalunternehmung bis Mitte 2023 mit dem Ziel Baubeginn vor Ende 2023 und der Inbetriebnahme 2026. Beim Neubau des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes wird die Projektbereinigung und Ausführungsplanung abgeschlossen, Ziel ist Baubeginn im Frühling 2023 und Inbetriebnahme Ende 2024. Beim Ausbildungszentrum Beringen für Zivilschutz und Feuerwehren erfolgt das Planerwahlverfahren bis Mitte 2023 mit dem Ziel Baubeginn Anfang 2025 und der Inbetriebnahme 2026. Für den Umzug der Pädagogischen Hochschule PHSH wird zusammen mit der Stadt Schaffhausen der Grundausbau im Kammgarnegebäude vorangetrieben.

Ausbau der A4 auf vier Spuren

Von grosser Bedeutung ist weiterhin die Verbesserung der Verkehrsverbindungen auf Strasse und Schiene innerhalb des Kantons und insbesondere an die Regionen Zürich und Basel. Wichtig ist die definitive Aufnahme des Projektes «Ausbau der Stadtdurchfahrt A4 auf

vier Spuren (Fäsenstaubtunnel)» im Ausbauschnitt 2023 des strategischen Entwicklungsprogramms der Nationalstrassen. Dazu gehört auch die Fertigstellung der Vorprojekte zu den entsprechenden flankierenden Massnahmen in der Stadt Schaffhausen. Im Rahmen der flankierenden Massnahmen zum Galgenbucktunnel erfolgt der Baustart zur Aufwertung der Ortsdurchfahrt Neuhausen am Rheinfluss. Die ÖV-Erschliessung und die Qualität des Angebots im Regionalverkehr ist sicherzustellen.

Klima und Energie im Fokus

Weiterhin im Fokus stehen die Bereiche Energie und Klima, ist sich Martin Kessler sicher. Es geht um die Umsetzung und Weiterentwicklung der Massnahmen gemäss Klimastrategie 2020 (Klimaschutz und Klima-

Eine Vorlage zur Anpassung der Baugesetzgebung zur vermehrten Nutzung und Produktion dezentraler erneuerbarer Energie wird erstellt.

anpassung). Es werden kantonale Klimakarten erarbeitet. Eine Vorlage zur Anpassung der Baugesetzgebung zur vermehrten Nutzung und

Produktion dezentraler erneuerbarer Energie wird erstellt und die Windenergiegebiete sollen gemäss kantonalem Richtplan weiterentwickelt werden. Ein weiteres Ziel ist die Förderung der Elektromobilität. Die Projektentwicklung zur Nutzung der Abwärme aus der Industriezone Beringen via Fernwärmeleitung wird dabei initiiert und begleitet.

Pflege stärken, mehr Informatik

Auch im Department von Regierungsrat Walter Vogelsanger stehen hochaktuelle Themen an, welche ihn und sein Team herausfordern. Im Gesundheitsbereich ist eine Vorlage zur Schaffung rechtlicher Grundlagen im Bereich der Heimaufsicht zu erarbeiten. Weiter gilt es, die Pflegeinitiative umzusetzen. Ebenso ist der Bereich «Pflegeentwicklung» aufzubauen mit dem Ziel, die Bestrebungen zur Förderung der Pflegeberufe und Erhaltung des Pflegepersonals im Kanton zu koordinieren. Weiter soll mit einer Vorlage die palliative Spezialversorgung in hoher Qualität im kantonalen Gesundheitsversorgungssystem definitiv eingeführt werden. Mit einer Vorlage zur Revision der Rechtsgrundlagen der Schulzahnklinik soll das Angebot und die Ausgestaltung der Schulzahnklinik festgelegt werden.

Ein weiteres Ziel ist die Verabschiedung der Digitalisierungsstra-

ategie für die kantonale Verwaltung. Es werden strategische Grundlagen festgelegt, auf denen die bestehenden und künftigen Digitalisierungsprojekte aufbauen.

Guter Abschluss 2022 erwartet

«Die Finanzen des Kantons Schaffhausen sind weiterhin in sehr guter Verfassung», konstatierte Finanzdirektorin Cornelia Stamm Hurter. Sie rechnet mit einem guten Abschluss der Staatsrechnung 2022. Zudem soll eine finanzpolitische Reserve für den nationalen Finanzausgleich, die durch den bevorstehenden Wechsel vom Nehmer- zum Geberkanton entstehenden, zusätzlichen Aufwendungen in den Jahren 2026 bis 2028 ausgleichen. Damit kann der Staatshaushalt stabil gehalten und der eingeschlagene Weg des Regierungsrats zur Entlastung der Einwohnerinnen und Einwohner weiterverfolgt werden. Das Eigenkapital soll dabei gezielt abgebaut und es soll verstärkt in die Infrastruktur des Kantons investiert werden. Stamm Hurter erwartet aber für die kommenden Jahre, dass aufgrund der aktuellen Lage keine Ausschüttung der Nationalbank und auch keine der Axpo erwartet werden dürfen.

Im Sicherheitsbereich ist die Vorlage für die Totalrevision des Polizeigesetzes von grosser Bedeutung. Weiter wird eine Vorlage zur Schaffung einer Ombudsstelle des Kantons und der Gemeinden unterbreitet. Zudem zeigte sich Stamm Hurter erfreut, dass nach der Zustimmung des Kantonsrats am Montag das Korps der Polizei erhöht werden kann.

Ziele der Legislatur sind auf Kurs

Zum Ende des vergangenen Jahres hat der Regierungsrat eine Halbzeitbilanz der aktuellen Legislaturperiode 2021 bis 2024 gezogen. Die Regierung ist mit der Erreichung ihrer Ziele grundsätzlich auf Kurs. In allen fünf Schwerpunktthemen (siehe Textkasten) konnten bereits wesentliche Arbeiten vorgenommen beziehungsweise Fortschritte erzielt werden. Der Regierungsrat ist zuversichtlich, dass die Ziele des Legislaturprogramms bis Ende 2024 – trotz den in den letzten Jahren immer wieder auftretenden Krisen wie Corona, Ukraine, Energiemangellage – zu grossen Teilen erreicht werden können.



AGENDA

DO., 9. FEBRUAR

■ **Mittagstisch** jeden zweiten Donnerstag im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

SA., 11. FEBRUAR

■ **Meisterschaftsspiele** des Handballvereins Thayngen, Sportplatz Stockwiesen, Thayngen.

DI., 14. FEBRUAR

■ **Zischtig-Treff** Begegnung und Spiel, Pfarreisaal, katholische Kirche, Thayngen.

MI., 15. FEBRUAR

■ **Seniorenachmittag** der FEG Thayngen, Vortrag, 14 Uhr, FEG-Gemeindezentrum, Thayngen.
■ **Gschichte-Nomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 Uhr, Bibliothek, Kreuzplatz, Thayngen.

FR., 17. FEBRUAR

■ **Värsli-Morge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 Uhr, Bibliothek, Kreuzplatz, Thayngen.

SA., 18. FEBRUAR

■ **Fussball-Hallenturniere** Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.
■ **Chränzli** Sängerfründ Täinge, 14 / 20 Uhr, Reckensaal, Schulstrasse, Thayngen.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1538986

Abwesenheiten:

Dr. A. Crivelli bis 12.2.2023

Dr. L. Meikelburg bis 12.2.2023



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00

(Mo.-Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.-So. von 7.00–22.00 Uhr) A1538421

■ HINGUCKER

Ein Eisweiher mitten im Wald



BARZHEIM Westlich des Bruedersees liegt das kleine Wäldchen Giigerschlatt. Die vielen Niederschläge im letzten Halbjahr liessen hier einen kleinen Weiher entstehen. Wie auch bei anderen Tümpeln hat sich eine dünne Eisschicht gebildet. Am jenseitigen Ufer ist sogar ein kleines Ruderboot vertäut. Text / Bild: Ulrich Flückiger

Zugelaufener Jungkater

THAYNGEN Am Montag, 30. Januar, ist uns am Barzingersteig 4 ein rot-orange getigelter Jungkater mit heller Schwanzspitze zugelaufen. Das verspielte Jungtier hat keinen Chip und ist nicht kastriert, trägt aber ein Floh-Halsband, ist stubenrein und auf Menschen fixiert. Der Kater muss also einer Besitzerfamilie in oder um Thayngen herum entlaufen sein. Da der Jungkater dem Tierärzte-Team in Thayngen nicht bekannt ist, haben wir ihn auf der Webseite der Schweizerischen Tiermeldezentrale (STMZ.ch) wie auch

in der Facebook-Gruppe «Was läuft in Thayngen» als gefunden eingetragen und die Nachbarn in der näheren Umgebung mit einem Flyer um Mithilfe gebeten – dies alles bisher ohne Hinweis auf den Katzenbesitzer, der den Verlust möglicherweise wegen Ferienabwesenheit noch gar nicht bemerkt hat. Die Besitzer oder Leser, die Hinweise auf die Besitzerfamilie geben können, erreichen uns unter der Telefonnummer 079 400 32 62.

Peter Wildhaber Thayngen



Dieser rot getigerte Kater ist zurzeit heimatlos. Bild: zvg

■ WITZ DER WOCHE

Fritzchen kommt schmutzig nach Hause. Fragt seine Mutter: «Fritzchen, wo hast du dir denn die Hose so dreckig gemacht?» Fritzchen: «Ich bin ins Gras gefallen.» Mutter: «Aber Gras ist doch nicht so braun.» Fritzchen: «Es war ja auch Gras, das die Kuh schon gefressen hatte.»

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigen-service@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen
info@druckwerk-sh.ch
Telefon +41 52 644 03 33

Layout Cornelia Zürcher

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr